

DOX LEIPZIG
GERMAN
COMPETITION
2019

NACHSPIEL

EIN FILM VON

CHRISTOPH HÜBNER & GABRIELE VOSS

EINE PRODUKTION VON CORSO FILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT CHRISTOPH HÜBNER FILMPRODUKTION
IN KOPRODUKTION MIT DEM WDR GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW · DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS

KAMERA CHRISTOPH HÜBNER TON FILIPP FORBERG MONTAGE GABRIELE VOSS
SOUNDDSIGN GUIDO ZETTIER · MICHAEL NGUYEN MISCHUNG STEFAN KORTE MUSIK JÖRG FOLLERT FARBKORREKTUR FELIX HÜSKEN
PRODUKTIONSLEITUNG FLORIAN-MALTE FIMPEL REDAKTION WDR JUTTA KRUG PRODUZENTEN ERIK WINKER · MARTIN ROELLY
BUCH & REGIE CHRISTOPH HÜBNER UND GABRIELE VOSS

CORSO FILM

CHRISTOPH HÜBNER
FILMPRODUKTION

WDR

Film- und Medienstiftung
NRW

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS
100 000 000 €

Reisepunkt
Studios

FARBKULT

REALFICTION



NACHSPIEL

DOKUMENTARFILM

94 min. / Deutschland 2019 / 16:9 / 5.1 / HD

Sprache: deutsch, englische UT

ein Film von Christoph Hübner und Gabriele Voss

eine Produktion von CORSO Film

KONTAKT PRODUKTION

CORSO Film

Florian Fimpel

corso@corsofilm.de

+49 221 205 33 700

KONTAKT VERLEIH

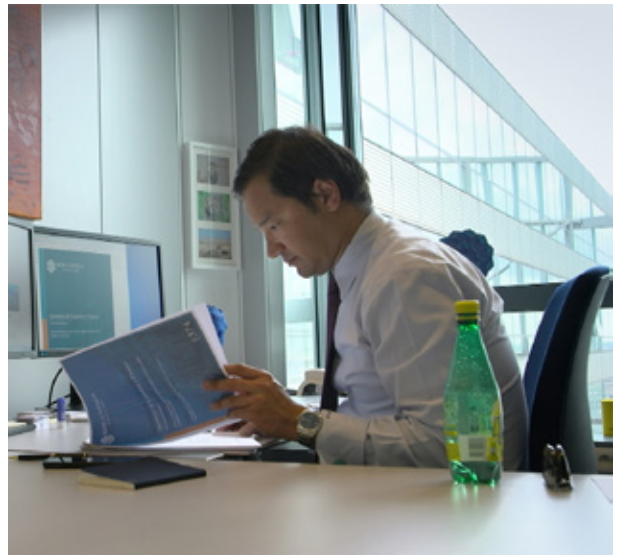
Real Fiction Filmverleih

+49 (0) 221 / 95 22-111

info@realfictionfilme.de

KURZSYNOPSIS

NACHSPIEL erzählt von drei ehemaligen jungen Fußballtalenten von Borussia Dortmund. Der Film schließt eine über 20-jährige Trilogie ab, er erzählt vom Ende ihrer Karrieren und fragt: was war, was bleibt, was kommt danach?



SYNOPSIS

Sie haben alles erlebt im Fußball. Sie waren oben und unten, dann wieder oben oder auch nicht. Sie haben sich verletzt, sie haben sich wieder heran gekämpft, sie haben den harten und ernüchternden Alltag des bezahlten Fußballs in den Profi-Ligen und darunter erlebt. Sie sind ganz aus dem Fußball ausgestiegen, haben ihre eigenen Grenzen erkannt, sie haben erleben müssen, dass Talent allein nicht reicht. Sie haben sich mit den Medien herumgeschlagen und sich an sie gewöhnen müssen. Sie haben sehr viel Geld verdient oder auch gerade das nötigste. Sie haben viel über sich selbst gelernt und in knapp fünfzehn Jahren so viel erlebt, wie andere kaum in einem ganzen Leben. Was sie erlebt haben, ist nicht nur Fußball, es geht weit darüber hinaus.

Seit beinahe zwanzig Jahren begleiten Christoph Hübner und Gabriele Voss einige junge Fußballtalente von Borussia Dortmund mit der Kamera. Sie waren mehrfach deutsche Jugendmeister und Hoffnungsträger im Nachwuchsfußball. Einer von ihnen brachte es tatsächlich zu einer Profikarriere bis an die Spitze der Bundesliga, ein anderer schlug sich in den unteren Ligen des Fußballgeschäfts durch. Einer stieg schließlich ganz aus und machte eine erstaunliche Karriere anderswo.

Doch jetzt ist Schluss mit dem Fußball. Die Protagonisten von damals sind inzwischen Anfang bis Mitte dreißig und beenden ihre Karriere. Wie baut man sich einen neuen Alltag auf? Wie

gibt man seinem Leben einen neuen Inhalt? Aber auch: Hat man seine Träume verwirklicht? Ist man mit sich zufrieden, hat man alles gegeben? Was heißt Erfolg? Und was heißt Scheitern? Was reicht über den Fußball hinaus?

Am Beispiel von drei Hauptprotagonisten erzählt NACHSPIEL vom Abschied vom Fußball und von der Zeit danach. Mit dem Abschied verbindet sich sowohl der Blick nach vorn als auch der Blick zurück. In dokumentarischer Begleitung seiner Hauptfiguren erzählt der Film, wohin der Weg in eine neue Zukunft führt. Im Blick zurück schaut er noch einmal auf ihre individuellen Schicksale und schlägt einen Bogen über das ganze Projekt.

Auch das ‚Phänomen Fußball‘, das so viele bewegt, gerät dabei noch einmal neu in den Blick. Die Spieler haben über viele Jahre mit mehr oder weniger Erfolg die Alltagsrealität des Profi-Fußballs kennengelernt und am eigenen Leib erlebt. Das erlaubt einen ungewöhnlich nahen Blick auf das, was der Fußball heutzutage ist, auf seine Faszination und seine Gnadenlosigkeit, auf das Geschäft dahinter, auf seine schönen und schwierigen Seiten.

NACHSPIEL ist der dritte und letzte Teil der „Trilogie des Fußballerlebens“, die 1998 mit DIE CHAMPIONS begann und 2009 mit HALBZEIT fortgesetzt wurde. Mit NACHSPIEL weitet sich der Fokus vom Fußball auf das ganz normale Leben danach.

DIRECTOR'S STATEMENT

Nach zwei Filmen über die frühen Karrieren junger Fußballtalente von Borussia Dortmund (DIE CHAMPIONS) und ihre – nicht immer sanfte – Landung in der Alltagsrealität des Profifußballs (HALBZEIT) stellen wir nun mit NACHSPIEL den dritten und letzten Film unserer „Trilogie des Fußballer-Lebens“ vor. Das Thema ist dieses Mal das Ende der Karriere und die Rückkehr in den ‚normalen‘ Alltag.

Wie geht man mit einem solchen Übergang um? Wie kann man, nachdem der Traum, für den man lebte, ausgeträumt ist, ein zweites Leben beginnen? Nach einem Leben, das ständige Herausforderung war, das in schnellem Wechsel Erfolge und Niederlagen bereit hielt? Wie setzt man sich neue Ziele, wenn es nicht mehr darum geht, der Erste, der Beste, der Schnellste zu sein? Was bleibt vom Fußball? Was nimmt man in das neue Leben mit?

Als wir das Projekt begannen, stellten wir allen die Frage: was zählt am meisten für den Erfolg? Talent, Wille, Glück? Bald stellte sich heraus: Talent allein reicht nicht. Aber was zählt dann? Und wie sehen die Spieler das heute, nachdem ihre Karriere beendet ist?

Loslassen, Abschiednehmen und etwas Neues beginnen. Ein Thema, das viele angeht. Wendepunkte im Leben hatten für das dokumentarische Kino schon immer ihren Reiz. Und wenn man Protagonisten so lange begleitet wie wir und sich dabei ein Vertrauensverhältnis entwickelt hat, wird ein sehr persönliches und nahes Erzählen möglich. Der Zeitraum von zwanzig Jahren erlaubt zudem einen genaueren Blick auf das, was Fußball heutzutage ist und wie er sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Einen Blick auf seine Faszination, aber auch auf seine Gnadenlosigkeit, auf seine schönen, aber auch seine schwierigen Seiten.

Am Ende ist dieses Projekt kein reines Fußballprojekt. Tatsächlich spiegelt sich im Fußball die Realität unserer Leistungsgesellschaft, drastischer vielleicht und direkter als in anderen Lebensbereichen. Dieser doppelte Reiz, die Begleitung individueller Fußballer-Biografien und zugleich die Auseinandersetzung mit allgemeinen Lebensfragen macht das Projekt für uns außergewöhnlich und spannend – und für den Zuschauer hoffentlich auch.

Christoph Hübner, Gabriele Voss



CREDITS

Mit	Florian Kringe Heiko Hesse Mohammed Abdulai
sowie	Lars Ricken Edwin Boekamp
Buch und Regie	Christoph Hübner & Gabriele Voss
Kamera	Christoph Hübner
2. Kamera	Sebastian Behler Bernd Schoch
Drohnenkamera	Thomas Eichhorn
Ton	Filipp Forberg Michael Arens Gabriele Voss
Montage	Gabriele Voss
Sounddesign	Guido Zettier
Foley Artist	Wilmont Schulze
Mischung	Stefan Korte
Farbkorrektur	Felix Hüsken BVK CSI
Musik	Jörg Follert
Grafik	Thomas Schmidl
Produktionsleiter	Florian-Malte Fimpel
Redaktion	Jutta Krug
Produzenten	Erik Winker Martin Roelly

Eine Produktion von **CORSO Film**
in Zusammenarbeit mit **Christoph Hübner Filmproduktion**

in Koproduktion mit dem **WDR**
gefördert von **Film- und Medienstiftung NRW · Deutscher Filmförderfonds**



CHRISTOPH HÜBNER

Autor, Regisseur und Produzent, erhielt für seine Filme zahlreiche Auszeichnungen. Nach anfänglichem Jurastudium, fotografischen Arbeiten und Theaterarbeit in Heidelberg wechselte er an die Hochschule für Fernsehen und Film in München. Es folgten zahlreiche, überwiegend dokumentarische Filme für Kino und Fernsehen, häufig zyklisch ausgerichtet. Dozenturen und Lehraufträge führten ihn ins In- und Ausland. Christoph Hübner ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.



GABRIELE VOSS

Autorin und Editorin, promovierte zum Dr.phil über Wahrnehmungstheorie und Ästhetik. Seit 1978 arbeitet sie gemeinsam mit Christoph Hübner, mit dem sie zahlreiche Filme realisierte und Auszeichnungen erhielt. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Dramaturgie und Montage. Im Laufe der Jahre nahm Gabriele Voss verschiedene Dozenturen an Hochschulen und Filmakademien wahr. Neben der Filmarbeit veröffentlichte sie mehrere Bücher, zuletzt: **SCHNITTE IN RAUM UND ZEIT** (2006) und **FILM/ARBEIT** (mit Christoph Hübner, 2014)

AUSWAHL GEMEINSAMER FILME

1977/78	LEBENSGESCHICHTE DES BERGARBEITERS ALFONS S. (8 Teile)	1998	DAS ALTE UND DAS NEUE
1979-1998	PROSPER/EBEL – CHRONIK EINER ZECH UND IHRER SIEDLUNG (7 Filme)	2002	WAGNER BILDER
1989	VINCENT VAN GOGH – DER WEG NACH CORRIÈRES	1998-2003	DIE CHAMPIONS
1993	ANNA ZEIT LAND	2006	THOMAS HARLAN – WANDERSPLITTER
1995-2012	DOKUMENTARISCH ARBEITEN (16 Filme)	2009	HALBZEIT
		2006-2015	EMSCHERSKIZZEN (ca. 80 Kurzfilme)
		2013	TRANSMITTING
		2017	NACHLASS
		2018	NACHLASS – PASSAGEN
		2019	NACHSPIEL

CORSO FILM

CORSO FILM produziert Dokumentar- und Spielfilme für den nationalen und internationalen Markt und unterhält Büros in Köln und Stuttgart. Die Firma verfügt über ein weit reichendes nationales und internationales Netzwerk und versteht sich als Plattform für Kreative mit starker individueller Handschrift. Besonderes Augenmerk liegt auf der intensiven und sorgfältigen Stoffentwicklung und einer engen Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren. Die Filme der Firma laufen regelmäßig auf nationalen und internationalen Festivals, im Kino und im Fernsehen und sind vielfach ausgezeichnet.

Die Credits von **CORSO FILM** umfassen erfolgreiche Filme wie **SEARCHING EVA** von Pia Hellenthal (Berlinale Panorama, Lobende Erwähnung CPH:DOX, Publikumspreis Filmfestival Athen, Nominierung Deutscher Dokumentarfilmpreis), **WORK HARD PLAY HARD** von Carmen

Losmann (FIPRESCI Preis DOK Leipzig, Preis der ökumenischen Jury DOK Leipzig, Grimme Preis u.v.a.), **DIE MIT DEM BAUCH TANZEN** von Carolin Genreith (Berlinale, Publikumspreis Festival des deutschen Films Ludwigshafen), **FIGHTER** von Susanne Binninger (Deutscher Kamerapreis, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) oder **HAPPY** von Carolin Genreith (Publikumspreis Duisburger Filmwoche, Dokumentarfilmpreis Filmfestival Bozen, Preis der deutschen Filmkritik, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) sowie internationale Co-Produktionen wie **A WOMAN CAPTURED** von Bernadett Tuza-Ritter (Sundance Film Festival, Hauptwettbewerb IDFA, Nominierung für den Europäischen Filmpreis), **15 CORNERS OF THE WORLD** von Zuzanna Solakiewicz (Preis der Semaine de la Critique Locarno, Internationaler Wettbewerb DOK Leipzig) oder **AIDA'S SECRETS** von Alon Schwarz (HOT DOCS Toronto, Publikumspreis Doc Aviv).

